



**Die Wertstofftonne kommt**  
Modellversuch ab 1. September 2013  
in Pfungstweide und Nachtweide



## Wertstofftonne statt Gelber Sack

Ab 1. September 2013 bis Ende 2014 wird in den ausgewählten Gebieten Pfingstweide und Nachtweide ein Modellversuch zur Wertstofftonne gestartet. Die probeweise Einführung soll zeigen, wie die Bevölkerung die Wertstofftonne annimmt und welche Veränderungen sich aus einer stadtweiten Einführung ergeben können.

### Die Vorteile

Der Anteil der eingesammelten Wertstoffe wird gesteigert. Das schont natürliche Ressourcen, ist **ökologisch** und stellt einen Beitrag zum Klimaschutz dar.

Mit der Wertstofftonne können Sie nun neben den Verpackungen auch andere Abfälle aus Metall und Kunststoff wie Töpfe, Spielsachen oder Plastikeimer **komfortabel** haushaltsnah entsorgen. Das spart den Weg zum Wertstoffhof.

## Das gehört in die neue Wertstofftonne

Wie bisher: möglichst saubere Verkaufsverpackungen aus Kunststoff, Metall und Verbundmaterialien



### Zusätzlich: Gebrauchsgegenstände

aus Kunststoff, zum Beispiel:  
defektes Spielzeug aus Plastik  
Putzeimer und Plastikschüsseln  
Abdeckfolien, Dokumentenhüllen  
Kleiderbügel

aus Metall, zum Beispiel:  
Töpfe und Pfannen  
Besteck  
Schrauben und Werkzeuge  
Armaturen



## Das gehört nicht hinein

Elektrogeräte  
Batterien und Leuchtmittel  
Gegenstände aus Holz

Textilien und Schuhe  
Datenträger (CD/DVD)  
Musik- und Videokassetten



## Hintergründe

Noch immer landen zu viele verwertbare Abfälle in der grauen Restabfalltonne. Die Bundesregierung plant ab 2015 die Einführung einer Wertstofftonne mit einer festen Recyclingquote von 65 Prozent. In Vorbereitung darauf startet in Ludwigshafen ab 1. September 2013 bis Ende 2014 die probeweise Einführung der Wertstofftonne. An dem Pilotprojekt sind 2600 Haushalte in der Pfingstweide sowie Gewerbebetriebe in der Nachtweide beteiligt. Das Testgebiet bietet somit eine ideale Mischung, um daraus Rückschlüsse für das gesamte Stadtgebiet zu ziehen.

## Wertstofftonne statt Gelbe Säcke

Aufgrund der zu erwartenden Mehrmengen stellt der Entsorgungsbetrieb den Haushalten im Testgebiet, die bisher den Gelben Sack benutzt haben, eine kostenfreie Wertstofftonne zur Verfügung. Dabei handelt es sich um graue 240-Liter-Tonnen mit gelbem Deckel und orangenem Aufkleber. Diese neuen Behälter werden ab der 35. Kalenderwoche gestellt. In Mehrfamilienhäusern mit bereits vorhandenen vierrädrigen gelben Behältern werden diese mit orangenen Aufklebern als Wertstoffbehälter gekennzeichnet.

## Entsorgungstermine bleiben gleich

Es bleibt bei den bekannten Entsorgungsterminen des Gelben Sacks. Auch die Wertstofftonne wird alle 14 Tage geleert. Die Termine entnehmen Sie bitte weiterhin Ihrem Abfallkalender.

## Informationen

Weitere Infos gibt es telefonisch unter 0621 504-3455 oder per E-Mail an [entsorgungsbetrieb@ludwigshafen.de](mailto:entsorgungsbetrieb@ludwigshafen.de) oder im Internet unter [www.ludwigshafen.de](http://www.ludwigshafen.de).

### Impressum

Herausgeberin: Stadt Ludwigshafen am Rhein  
WBL Entsorgungsbetrieb Ludwigshafen  
Eigenbetrieb der Stadt Ludwigshafen

Druck: BB Druck+Service GmbH, Ludwigshafen  
2013, Auflage: 3500

# Das kommt in die Wertstofftonne:

Zusätzlich zu den Verkaufsverpackungen aus Kunststoff, Metall und Verbundstoffen, die bisher im Gelben Sack gesammelt wurden, können nun Gegenstände aus Metall und Kunststoff in die Wertstofftonne gegeben werden. Grundsätzlich dürfen **keine strom- oder batteriebetriebenen Geräte** in die Wertstofftonne gegeben werden!

Wertstoffe	Bitte beachten	Wertstoffe	Bitte beachten
Alu-Teelichter	ohne Kerzenreste	Brotkasten	aus Metall o. Kunststoff
Abdeckfolien	keine verschmutzten Folien!	Buchstütze	aus Metall o. Kunststoff
Alu-(Grill-)Schalen		Büroartikel außer Stifte	aus Metall o. Kunststoff
Alufolien		CD-Hüllen	aus Metall o. Kunststoff
Alu-Profile	nur < 20 cm Länge	Deckel	aus Metall o. Kunststoff
Armaturen		Dekoartikel	aus Metall o. Kunststoff
Aschenbecher	aus Metall o. Kunststoff	Dosenöffner	aus Metall o. Kunststoff
Ausstechförmchen	aus Metall o. Kunststoff	Duschvorhang	aus Kunststoff
Backblech/-rost		DVD-Hüllen	aus Metall o. Kunststoff
Backform		Eimer	aus Metall o. Kunststoff
Badeente		Einwegrasierer	ohne Klinge!
Beschläge	aus Metall o. Kunststoff	Einwickelfolie	
Besen	aus Metall o. Kunststoff, nur < 30 cm Länge	Eiswürfelbehälter	aus Kunststoff
Besteck	aus Metall o. Kunststoff	Fahrradlenker / -teile	aus Metall o. Kunststoff, nur < 30 cm Länge
Bilderrahmen ohne Glas	aus Metall o. Kunststoff	Flaschen	aus Metall o. Kunststoff
Blechbüchsen		Flaschenbürste	
Blumentöpfe/ -untersetzer/ -kästen	aus Metall o. Kunststoff	Frischhaltedosen	
Bodenwischer	aus Metall o. Kunststoff, nur < 30 cm Länge	Frischhaltefolie	
Bratpfannen		Fliegenklatsche	
Briefkästen	aus Metall o. Kunststoff	Fressnapf	aus Metall o. Kunststoff
Brot Dosen		Gardinenstange	aus Metall o. Kunststoff, nur < 30 cm Länge

Wertstoffe	Bitte beachten	Wertstoffe	Bitte beachten
Gartenfolie	keine verschmutzten Folien!	Schere	aus Metall o. Kunststoff
Gefrierbeutel		Schlösser	
Gefrierdosen	aus Kunststoff	Schneidebretter	aus Kunststoff
Geschirr	aus Metall o. Kunststoff	Schnellhefter	aus Kunststoff
Gießkannen	aus Metall o. Kunststoff	Schrauben und Muttern	
Kämme	aus Metall o. Kunststoff	Schraubzwingen	nur < 30 cm Länge
Kanister	aus Kunststoff	Schüsseln	aus Metall o. Kunststoff
Kehrschaufel	aus Metall o. Kunststoff	Servierplatten	aus Metall o. Kunststoff
Kerzenhalter	aus Metall o. Kunststoff, nur < 30 cm Länge	Siebe	
Kindertöpfchen		Spielzeug	aus Metall o. Kunststoff
Klarsichthüllen		Spritzschutz	aus Metall o. Kunststoff
Kleiderbügel	aus Metall o. Kunststoff	Stangen	aus Metall o. Kunststoff, nur < 30 cm Länge
Kochbesteck	aus Metall o. Kunststoff	Styroporschalen/ -chips/ -formstücke	
Korkenzieher		Tablett	aus Metall o. Kunststoff
Kuchengitter	aus Metall o. Kunststoff	Tacker	aus Metall
Küchenreibe	aus Metall o. Kunststoff	Tischdecke	aus Kunststoff
Kuchentransportbox		Töpfe	
Kunststoffblenden		Tortenring	aus Metall o. Kunststoff
Kunststofffolien	keine verschmutzten Folien!	Trinkbecher/ -flaschen	
Kunststoffschalter		Untersetzer	aus Metall o. Kunststoff
Kunststoffwannen		Wäscheklammern	aus Kunststoff
Locher		Wäschekörbe	
Luftpolsterfolie		Waschschüssel	aus Metall o. Kunststoff
Messinggegenstände		WC-Sitze	aus Kunststoff
Nägel		Werkzeug	aus Metall o. Kunststoff
Rohre	aus Metall o. Kunststoff, nur < 20 cm Länge	Zahnbürste	aus Metall o. Kunststoff
Plastiktüten		Zeitungsständer	aus Metall o. Kunststoff
Schachteln	aus Metall o. Kunststoff, nur < 30 cm Seitenlänge	Zinnfiguren	

23.08.2013

## Pilotprojekt Wertstofftonne startet

Der bis Ende 2014 dauernde Modellversuch Wertstofftonne in den ausgewählten Gebieten Pfingstweide und Nachtweide startet am 1. September 2013. Der Entsorgungsbetrieb der Stadt Ludwigshafen (WBL) hat die Vorbereitungen abgeschlossen. Alle betroffenen Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer haben ein Anschreiben erhalten, an alle Haushalte wurden Informationsflyer verteilt. Ab nächster Woche werden sukzessiv Behälter beklebt beziehungsweise neue gestellt. Die vorhandenen 1.100 Liter-Behälter werden am Montag, 26. August 2013, mit Aufklebern versehen. Am Dienstag und Mittwoch werden die 240 Liter-Behälter gestellt. In Einzelfällen werden dann mit Vorortprüfung, ab Donnerstag gegebenenfalls auch 120 Liter-Gefäße gestellt. Diese Tonne - ganz grau und mit einem Aufkleber auf Deckel und Korpus gekennzeichnet - ist allerdings die Ausnahme und einzig den baulichen Gegebenheiten also minimalen Platzverhältnissen an einem Anwesen geschuldet. Wie in allen anderen Städten auch sind als „Wertstofftonne“ immer 240 Liter oder 1.100 Liter Gefäße vorgesehen, um über den gelben Sack hinaus gehende Wertstoffe auch aufnehmen zu können. Die in Mehrfamilienhäusern bereits vorhandenen vierrädrigen gelben Behälter (1.100 l) werden auf dem gelben Deckel und auf dem Korpus mit einem Aufkleber versehen, die graue 240-Liter-Tonne mit gelbem Deckel erhält nur einen orangenen Aufkleber. Die Tonnen werden jeweils vor den Häusern abgestellt. Die Tonnen sind mit den jeweiligen Hausnummern versehen, so dass eine Zuordnung zweifelsfrei möglich ist.

Die Wertstofftonne ersetzt den Gelben Sack, denn mit der Wertstofftonne können nun neben den Verpackungen auch andere werthaltige „Abfälle“ aus Metall und Kunststoff wie Töpfe, Spielsachen oder Plastikeimer komfortabel haushaltsnah entsorgt werden. Der Anteil der eingesammelten Wertstoffe wird somit gesteigert. Das schont natürliche Ressourcen, ist ökologisch und stellt daneben einen Beitrag zum Klimaschutz dar. Auch die Wertstofftonne wird alle 14 Tage geleert. Es bleibt somit bei den bekannten Entsorgungsterminen des Gelben Sacks, die dem Abfallkalender zu entnehmen sind.

Hintergrund für den Modellversuch ist, dass noch immer zu viele verwertbare Abfälle in der grauen Restabfalltonne landen. Die Bundesregierung plant ab 2015 die Einführung einer Wertstofftonne mit einer festen Recyclingquote von 65 Prozent. In Vorbereitung darauf startet in Ludwigshafen daher ab 1. September 2013 die probeweise Einführung der Wertstofftonne. An dem Pilotprojekt sind 2.600 Haushalte in der Pfingstweide sowie Gewerbebetriebe in der Nachtweide beteiligt. Das Testgebiet bietet somit eine ideale Mischung, um daraus Rückschlüsse für das gesamte Stadtgebiet zu ziehen.

„Für einen aussagekräftigen Modellversuch sind wir auf die Unterstützung aller Haushalte und Betriebe in Pfingst- und Nachtweide angewiesen. Wir bitten daher alle mitzuhelfen, den Anteil der eingesammelten Wertstoffe zu steigern und damit einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten“, so Klaus Neuschwender, Leiter des Entsorgungsbetriebes der Stadt Ludwigshafen.

Weitere Infos gibt es telefonisch unter 0621/504-3455 oder per E-Mail an [entsorgungsbetrieb@ludwigshafen.de](mailto:entsorgungsbetrieb@ludwigshafen.de) oder im Internet unter [www.ludwigshafen.de](http://www.ludwigshafen.de).